

lichst wohlfeile Preis soll der bei Trocknung der Exemplare anzuwendenden Mühe und Sorgfalt keineswegs Abbruch thun. Wer eine oder mehrere dieser Sammlungen wünscht, hat sich höchstens bis Ende Aprils zu wenden an

Sulzbach, den 2ten Jenner 1796.

Georg Franz Trekel,
der lateinischen Schule Rector.

Probe des Textes

bei

einer hinlänglichen Anzahl Subscribenten.

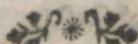
Spartium scoparium.

Besenkraut, Psriemenkraut, Besenpfrieme, Psriemen, Ginster, Hasenheide, Hasengeil, Brehme, Kienschroten, Rehkraut, Frauenschüchlein &c.

Classe 17. Diadelphia. Decandria.

Blühzeit: Junii, Juli.

Wohnort: Hügel, trockne Gründe.



Gebrauch: 1. Das weisse, braungeflamnte Holz.

a) zu feinen Drechslerarbeiten

b) zum Brennen.

2. Die Reiser (Ruthen) statt der birkenen zu Besen.

3. Zweige

a) geröstet — geben Bast zu Stricken, Säcken etc.

b) getrocknet — färben Wolle braungelb; schwarzbraun.

c) zur Streue für das Vieh.

4. Aus der innern Rinde könnte man Schreibpapier verfertigen.

5. Blütheknospen — mit Essig und Del oder Salz eingemacht — wie Cappern.

6. Blumen liefern

a) den Bienen Stoff zu Honig und Wachs.

b) gelbe Farbe.

7. Blüthen und Saame (wie Genista tinctor.) Purgier, auch Brechmittel — nebst dem Laugensalze (Genistensalze) in der Wasserucht.

8. Saame geröstet statt Caffee.

9. Die Lohe zum Gerben.



Regensburgische
Botanische
Gesellschaft

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst](#)

Jahr/Year: 1796

Band/Volume: [1796](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Probe des Textes bei einer hinlänglichen Anzahl Subseribenten. 251-252](#)